

Integrierte Lösung für ITK-Equipment

Life-Cycle-Management für Deutsche Leasing

Deutsche Leasing

Anwender

Die 1962 gegründete Deutsche Leasing ist heute mit einem Bilanzvolumen von 13,8 Milliarden Euro das größte herstellerunabhängige Leasing-Unternehmen in Deutschland. Für die Umsetzung einer zukunftsorientierten Gesamtlösung für das Leasing von ITK-Gütern nutzt die Deutsche Leasing seit 2009 die USU-Produktsuite Valuation als zentrales System.

Herausforderung

- o Kostendruck und komplexere Kunden-Anforderungen führen zu einer Prozess-Reorganisation. Diese Prozesse sollen durch ein flexibles Standardwerkzeug für Life-Cycle-Management automatisiert werden.
- o Geschäftskritische Verknüpfung von Vertrags- und Asset Management
- o Datenmigration von 600.000 Assets
- o Produktivsetzung innerhalb von 6 Monaten
- o Zusammenarbeit mehrerer internationaler Projektpartner

Projekt-Meilensteine

- o Frühzeitige Einbindung von Lieferanten und Fachbereichen
- o Spezifizierungsphase im Herbst 2008: Erstellung des Lastenheftes mit definierten Anforderungen zusammen mit USU
- o Entscheidung für USU Valuation zur Unterstützung der Gestaltung von Deutsche Leasing-Prozessen
- o 1. Projekt-Phase: Umsetzung Pflichtenheft, Definition von Schnittstellen, Datenmigration, Produktivsetzung des Asset Managements bis April 2009.
- o 2. Projekt-Phase: Aktivierung des Vertrags-systems und Umsetzung des kompletten Life-Cycle-Managements bis Juni 2009

Warum USU ausgewählt wurde

- o Umfassendes, ITIL®-konformes, integriertes Technologie-Angebot der USU im Bereich IT-Management
- o Entscheidung für den Einsatz von USU Valuation nach Marktevaluierung aufgrund des Funktionsumfangs und der Expertise der USU-Fachberater
- o Erfolgreiche Realisierung komplexer Projekte im IT-Asset-Management

Nutzen

- o Deutliche Verbesserung der Prozess-Effizienz und -Effektivität auf Basis durchgehender automatisierter Service-Abläufe
- o Mandantengerechtes, modular aufgebautes Service-Angebot adressiert auch größere Anforderungen internationaler Kunden



Bürogebäude der Deutschen Leasing

- o Minimierung von Daten-Inkonsistenzen, dokumentierte Abläufe, Rollen und Richtlinien
- o Integration von Finanzdienstleistungen in die Wertschöpfungskette der Kunden

Service ohne Lücke

Um den immer komplexeren Anforderungen eines dynamisch wachsenden internationalen Marktes Rechnung zu tragen, führte die Deutsche Leasing 2008 im Bereich Information Technology eine Reorganisation ihrer Service-Prozesse durch. Ziel war es, die Dienstleistungen so flexibel zu gestalten, dass sie für die individuelle Wertschöpfung jedes Kunden die bestmögliche Unterstützung bieten – auch im internationalen Rahmen. Voraussetzung hierfür war die Umsetzung eines Life-Cycle-Managements, das die bisherigen Prozess-Inseln für Asset- und Vertragsmanagement verknüpfte und durchgehende automatisierte Abläufe garantierte. Die Deutsche Leasing entschied sich nach einer Marktevaluierung für die USU-Produktlinie Valuation.

In time, in budget, in scope

Ausgehend von den IST-Prozessen galt es, sämtliche Anforderungen zu definieren und ihre Machbarkeit realistisch zu bewerten. Auf dieser Basis wurde im Herbst 2008 ein Lastenheft entwickelt. Die Zusammenarbeit aller Stakeholder bereits in der Vorbereitungsphase schuf die Grundlage für eine stringente Durchführung dieses geschäftskritischen Projektes. Innerhalb von 6 Monaten sollten die neuen Werkzeuge produktiv sein und die zentralen Leasing-Prozesse automatisieren. Projektstart war im Januar 2009. Im Rahmen der ersten Phase wurden die Schnittstellen definiert, die Datenmigration konzipiert sowie die Test- und Entwicklungsumgebung aufgebaut. Bis März wurde entwickelt, danach folgten die Systemintegrations- und Abnahmetests. Herausfordernd war besonders die Datenmigration von ca. 600.000 Assets aus über 6.000 Verträgen. Das neue Assetmanagement-System wurde Ende April 2009 produktiv geschaltet. In einem zweiten Projektschritt erfolgte planmäßig bis Ende Juni 2009 die volle Integration der Daten sowie die Verknüpfung mit dem bestehenden Vertragsmanagement-System. Trotz der internationalen Zusammensetzung des Projektteams, das teilweise über 50 Personen umfasste, war die Kommunikation sehr zielge-

richtet. So konnte ein ebenso komplexes wie geschäftskritisches Projekt zeitgerecht realisiert werden.

Fazit

Die Deutsche Leasing IT verfügt mit Valuation heute über ein skalierbares, einfach zu handhabendes System zur flexiblen Steuerung von IT-Gütern über deren kompletten Lebenszyklus von der Anschaffung bis zur Entsorgung. Zunehmend profitieren auch internationale Kunden von den spezifischen Leasing-Angeboten entlang ihrer Wertschöpfungskette. Die integrierte Gesamtlösung automatisiert die wichtigsten Prozesse, so dass auch große Volumina problemlos verarbeitet und abrechenbar sind. Der Beschaffungsprozess wird durch den direkten Datenaustausch mit den Lieferanten forciert, Rechnungsdaten werden über einen Scan-Prozess automatisch geladen und stehen aktuell und fehlerfrei zur Verfügung, ebenso die Kundendaten, welche über regelmäßige Batch-Läufe durch das Vertragssystem geliefert werden. Durch das deutlich verbesserte Service-Angebot soll die Anzahl der Assets von heute 600.000 auf 1 Million bis Ende 2010 steigen.

Weitere Informationen:



USU AG

D-71696 Möglingen, Spitalhof
Telefon: 0049/7141/48 67-0
Telefax: 0049/7141/48 67-200
E-Mail: info@usu.de
Internet: www.usu.de

Kunden-Zitat:

„Die lückenlose Prozess-Unterstützung unserer Services durch Valuation erschließt uns heute neue Kundensegmente beim Leasing von IT-Gütern. Auch im internationalen Umfeld erwarten wir in diesem Bereich ein deutliches Wachstum.“

Michael Hellmann, Geschäftsführer
Deutsche Leasing Information
Technology GmbH